



BeZo Kalvarienberggasse

Berichterstatter/in: BRin Karin Prauhart

Die BezirksrätlInnen der Grünen Alternative Hernals stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 10. Juni 2020 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Antragstext:

Die zuständigen Magistratsdienststellen der Stadt Wien mögen in der Kalvarienberggasse zwischen Elterleinplatz und Geblergasse eine Begegnungszone verordnen.

Begründung:

Im Juni wurde der Teilbetrieb in allen angrenzenden Schulen im Viertel zwischen Geblergasse, Kalvarienberggasse und Kindermanngasse nach dem durch COVID-19 bedingten Shutdown im März und April wieder aufgenommen. Wir hoffen, dass im Herbst ein Vollbetrieb in den Schulstandorten möglich sein wird. Da die Fußgänger*innenfrequenz durch den hohen Anteil an Schüler*innen punktuell sehr hoch ist, wäre es sinnvoll, wenn hunderte Schüler*innen zum Schulstart im Herbst die Fahrbahn auf dieser Teilstrecke der Kalvarienberggasse nutzen könnten. Nur mit einer Begegnungszone kann der Sicherheitsabstand einhalten werden, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren.

Da die Kalvarienberggasse in diesem Teilabschnitt bereits so ausgeführt ist, dass ein Umbau in eine Begegnungszone nicht nötig ist, weil der Fahrbahnbelag niveaugleich ausgeführt wurde und daher Barrierefreiheit bereits gegeben ist, steht einer sofortigen Umsetzung nichts im Wege. Das Aufstellen von Verkehrsschildern und das Anbringen eines Piktogramms mit der Aufschrift 20 km/h ist ausreichend.

Für die Fraktion der Grünen Alternative Hernals

Karin Prauhart
Klubvorsitzende